

Unterrichtung:

Der Werkausschuss wird mündlich über den Sachstand „Energieautarker Betrieb des Klärwerkes Koblenz (LIFE+)“ informiert.

Die Informationen wurden wie folgt gegeben:

Herr Keßelheim, Betriebsleiter des Klärwerkes, beginnt seine Ausführung zu dem Projekt damit, dass bei der Berichterstattung im Werkausschuss vom 12.12.2017 noch eine Abnahme der Vergasungsanlage für März 2018 vorgesehen war. Jedoch wurde durch Vorlage eines aktualisierten Bauzeitenplans der Fa. KOPF SynGas GmbHCo.KG beim Jour fix am 14.12.2017 die Abnahme für den 22.06.2018 terminlich verschoben. Diese Zeitverzögerung kann eine nachteilige Auswirkung auf die Fördersumme durch die EU haben, weil die während der Projektlaufzeit vorgesehene Abschreibung der Anlage, die zu 50% gefördert wird, möglicher Weise nicht erreicht wird. Mit Schreiben vom 20.12.2017 hat die Stadtentwässerung Koblenz die Fa. KOPF SynGas GmbH in Verzug gesetzt und Schadensersatz angedroht.

In Bezug auf den Trockner für Klärschlamm führt Herr Keßelheim weiter aus, dass nach einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Fa. SÜLZLE Klein, Herr Wunderlich, eine Revision des Trockners mit Optimierungsarbeiten in der 3. KW 2018 durchgeführt wurde. Seit dieser Zeit läuft der Trockner stabil.

Herr Marquart, stellvertretender Betriebsleiter, ergänzt die Ausführungen damit, dass die Auszahlung einer Vertragserfüllungsbürgschaft, aufgrund der Insolvenz der Fa. Klein Technical Solutions erfolgt ist.